

1 | Merkblatt. BAFA Beratungsförderung „unternehmerischen Know-hows“



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das neue BAFA Programm löst KfW Gründercoaching ab

Das bewährte und sehr erfolgreiche Förderprogramm der KfW, Gründercoaching Deutschland, ist zum Ende 2015 ausgelaufen.

Mit Beginn des Jahres 2016 wurde die bundesweite Beratungsförderung für kleine und mittlere Unternehmen – inklusive der freien Berufe – durch das Bundeswirtschaftsministerium neu ausgerichtet.

Das Programm heißt „**Förderung unternehmerischen Know-hows**“ durch Unternehmensberatungen und wird von dem BAFA geführt.

Förderung unternehmerischen Know-hows für Jungunternehmen

Die neue BAFA Förderung unternehmerischen Know-hows für Jungunternehmen ist ausgelegt für

- Unternehmen,
- gewerbetreibende,
- Selbständige und
- Freiberufler,

die noch **nicht länger als 2 Jahre im Markt aktiv** sind.

2 | **Merkblatt.** *BAFA Beratungsförderung „unternehmerischen Know-hows“*

Was ist das Nutzen / Ziel der Beratung?

Die Förderung ist gerade **für Jungunternehmen ideal**, um ihr Unternehmen, gemeinsam mit einem Spezialisten, voranzubringen. Im Wesentlichen eignet sich die Förderung für Beratungen zu allen

- wirtschaftlichen,
- finanziellen,
- personellen und
- organisatorischen

Fragen der Unternehmensführung.

Es ist dabei Ziel, die jungen Unternehmer zu unterstützen und Ihnen - durch einen erfahrenen Berater - entsprechendes Know-how, vertiefende Impulse und Sicherheit in der Unternehmensführung und -entwicklung zu geben.

KfW Studie belegt: 50% der Neugründungen erreichen nicht ihr 4. Geschäftsjahr

Dies ist insbesondere so wichtig, da Erhebungen der KfW ergeben haben, dass Jungunternehmen, die sich beraten lassen, erfolgreicher und nachhaltiger am Markt agieren.

Die KfW hat in einer Studie ermittelt, dass über 50% von neugegründeten Unternehmen ihr 4. Geschäftsjahr nicht mehr erreichen, wenn sie in der Gründungs- und Nachgründungsphase ohne externe Beratung am Markt agieren.

Beratung zahlt sich also aus! Gerade auch für Jungunternehmen.

Das neue BAFA Programm zur Förderung unternehmerischen Know-hows sieht deswegen gerade **für Jungunternehmen eine erhöhte Beratungsförderung** vor.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Beratungen, die das Ziel haben, dass sich das beratene Unternehmen entweder im allgemein betriebswirtschaftlichen Bereich oder in speziellen Bereichen (bspw. Frauen, Fachkräftegewinnung oder altersgerechte Arbeit) weiterentwickelt. Je Kategorie ist eine Förderung möglich.

Das **Themenspektrum** ist idealerweise recht **offen formuliert**, so dass viele Themen, die ein Jungunternehmen betreffen, unter die Beratungsförderung fallen.

Meistgefragte Beratungsthemen

In den vergangenen Jahren waren übrigens die Themen Vertrieb, Marketing, Controlling, Finanzierung sowie strategische Unternehmensentwicklung und Positionierung die meist genutzten Themenbereiche bei unseren Beratungen.

3 | Merkblatt. BAFA Beratungsförderung „unternehmerischen Know-hows“

Zusätzliche Option: Spezielle Beratungen

Für Jungunternehmen können **zusätzlich** zu den Themen einer allgemeinen Beratung **weitere Beratungsleistungen gefördert** werden. Hierzu gehören Beratungen von Jungunternehmen, die

- von Frauen oder
- von Migrantinnen oder Migranten oder
- von Unternehmern/innen mit anerkannter Behinderung geführt werden und/oder
- zur besseren betrieblichen Integration von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern mit Migrationshintergrund
- zur Arbeitsgestaltung für Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit Behinderung
- zur Fachkräftegewinnung und -sicherung
- zur Gleichstellung und besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- zur alternsgerechten Gestaltung der Arbeit
- zur Nachhaltigkeit und zum Umweltschutz beitragen.

Sonderfall: Jungunternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten

Jungunternehmen in Schwierigkeiten können eine Förderung erhalten, für eine **Unternehmenssicherungsberatung**, die der Wiederherstellung der wirtschaftlichen Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dient.

Hier werden Beratungen zur Absicherung des Unternehmens generell zu 90 % bezuschusst!

Zusätzlich können Unternehmen in Schwierigkeiten, zur Vertiefung der Maßnahmen einer Unternehmenssicherungsberatung, mit **einer weiteren Folgeberatung** zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung gefördert werden.

Wer darf beraten?

Die Jungunternehmen haben grundsätzlich Wahlfreiheit bei der Auswahl ihres Beraters.

Der Berater muss jedoch einige Vorgaben des BAFA erfüllen, damit er die Beratung durchführen darf.

Dies sind u. a. **Vorgaben in Richtung Ausrichtung, Qualifikation und Güte der Beratungsdienstleistungen des Beraters.**

Berater für das BAFA Programm Förderung unternehmerischen Know-hows

Stephan Herwartz | SAHhoch3 Unternehmensentwicklung ist in der Beraterdatenbank des BAFA mit seiner ID gelistet und kann diese Beratungen zuschussfähig durchführen.

4 | Merkblatt. BAFA Beratungsförderung „unternehmerischen Know-hows“

Wie hoch ist die Förderung?

Die Höhe des Fördersatzes hängt vom Standort der Unternehmung sowie den Beratungsthemen und der wirtschaftlichen Situation ab.

Möglich sind im Regelfall jeweils bis zu 80% Zuschuss bei den allgemeinen und den speziellen Beratungen sowie bis zu 90 % bei den Beratungen zur Unternehmensabsicherung.

Zuschüsse für Jungunternehmen (allgemeine + spezielle Beratungen)		
Bemessungsgrundlage	Fördersatz	max. Förderung
4.000,- €	80 %	3.200,- €
	60 %	2.400,- €
	50 %	2.000,- €

Zuschüsse für Jungunternehmen (in wirtschaftlichen Schwierigkeiten)		
Bemessungsgrundlage	Fördersatz	max. Förderung
3.000,- €	90 %	2.700,- €

Antragstellung ist einfach und unbürokratisch

Es ist aber deutlich weniger bürokratisch als es klingt! Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten in diesem Programm und was Sie bei bzw. vor der Antragstellung berücksichtigen müssen.

Grundsätzlich ist der Antrag ganz einfach online zu stellen. Jungunternehmen müssen **VOR** der Antragstellung lediglich ein kostenloses Gespräch beim Regionalpartner des BAFA (bspw. IHK) führen. Dies geht idR schnell und ebenso unbürokratisch.

Erst im Anschluss kann der Antrag online gestellt und darf eine Beratung begonnen werden.

Klingt aufwendig? Ist es aber nicht. Wir übernehmen/unterstützen Sie bei der Antragstellung soweit möglich.

5 | **Merkblatt.** *BAFA Beratungsförderung „unternehmerischen Know-hows“*

Ansprechpartner / Ihr Berater

SAH³ Unternehmensentwicklung
Stephan Herwartz
Rheinweg 1
53113 Bonn

Fon.
0228 3077755

Mail.
info@sahhoch3.de

Web.
www.sahhoch3.de
www.bafa-jungunternehmen.sahhoch3.de

Stephan Herwartz - SAH³ Unternehmensentwicklung

SAH³ Unternehmensentwicklung Stephan Herwartz ist eine inhaber-geführte Unternehmensberatung im Raum Bonn, Köln, Aachen. Im Fokus stehen KMUs sowie Existenzgründer und Jungunternehmen.

Stephan Herwartz ist gelisteter Berater diverser Förderprogramme sowie in der Beraterbörse der KfW.

Die von ihm betreuten Beratungsprojekte wurden bereits vielfach für Wachstums- und Gründerpreise nominiert und mehrfach ausgezeichnet.

Wir bieten grundsätzlich eine kostenlose Erstberatung an. Nutzen Sie unsere Offene Sprechstunde. Mehr auf unserer Website: <http://sahhoch3.de/gruendungsberatung/sprechstunde.php>

Für **Unternehmen**, die **älter als 2 Jahre im Markt aktiv** sind, gibt es ebenso entsprechende **Möglichkeiten, Zuschüsse** im Rahmen des Programms Förderung unternehmerischen Know-hows durch Unternehmensberatungen **zu erhalten**.

© SAH³ Unternehmensentwicklung Stephan Herwartz, Bonn 01.2016
Anschrift wie oben
Quelle: Website des BAFA
Nachdruck und Veröffentlichung - auch auszugsweise - sowie eine gewerbliche Nutzung nur mit Genehmigung von SAH³ Unternehmensentwicklung Stephan Herwartz
Bildrechte: fotolia / © Syda Productions

Dieses Merkblatt stellt eine grobe Leitlinie dar, es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus dem Inhalt lässt sich keinerlei Rechtsanspruch ableiten.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.